

Inhaltsverzeichnis

Dank und Widmung	XI
1. Einleitung.....	1
1.1 Ordnungsdynamik: Aufbau und Entwicklung historischer Wortschätze	1
1.2 Charakteristische Probleme der historischen Lexikologie	2
1.2.1 Das Problem der multiplen Ordnungen.....	3
1.2.2 Das Chaos-Problem, das Übersichts-Problem und das Problem der großen Zahl von Wortschatzelementen	4
1.2.3 Das Problem massenhafter Texte.....	6
1.2.4 Zur Frage der Ordnungsdynamik aus der Sicht von Einzelsprechern.....	8
1.2.5 Einzelsprecher und Gebrauchstraditionen.....	11
1.2.6 Das Problem der Zugänglichkeit von Aspekten der Erklärung von Wortschatzwandel	12
1.3 Ziele der Arbeit.....	14
1.4 Einige Grundannahmen und Methoden.....	19
1.5 Hinweise zum Material und zur Computerunterstützung	21
1.6 Der Aufbau der Arbeit	21
2. Organisation und Entwicklung historischer Wortschätze	23
2.1 Gegenstand und Aufgaben der historischen Lexikologie.....	23
2.1.1 Der Gegenstand: Wortschätze als organisierte und dynamische Gebilde.....	23
2.1.2 Aufgaben der historischen Lexikologie	33
2.2 Organisationsprinzipien historischer Wortschätze.....	37
2.2.1 Die funktionale Gliederung des Wortschatzes – Lexikalische Mittel funktionaler Textbausteine und kommunikativer Grundfunktionen	39
2.2.2 Thematisches Reden und thematischer Wortschatz	44
2.2.3 Lexikalische Mittel, um kommunikativen Prinzipien zu folgen.....	50
2.2.4 Der charakteristische Wortschatz von Handlungszusammenhängen, Situationen und kommunikativen »Frames«	52
2.2.5 Das lexikalische Profil von Texttypen	58
2.2.6 Zeitgenössische Wissensvoraussetzungen und Überzeugungen – Eine quasi-ethnologische Sicht auf historische Wortschätze	61

VI

2.2.7	‘Traditionelle’ Organisationsprinzipien historischer Wortschätze und ihre Verankerung in der kommunikativen Praxis von Sprechern	63
2.3	Zusammenhänge zwischen lexikologischen Organisationsprinzipien	76
2.3.1	Zusammenhänge zwischen Gebrauchsaspekten oder Jenseits der Hierarchien	77
2.3.2	Der Zusammenhang funktionaler und thematischer Aspekte von Wortschatzelementen	82
2.3.3	Lexikalische Organisationsprinzipien und Texttraditionen/Texttypen	85
2.3.4	Fremdwörter und Alterscharakteristik	87
2.3.5	Vorläufiges Ergebnis: Das Geflecht des Wortschatzes	87
2.4	Formen der Wortschatzentwicklung und Aspekte ihrer Erklärung	88
2.4.1	Formen und Aspekte der Wortschatzentwicklung	89
2.4.2	Aspekte der Erklärung von Wortschatzstrukturen und Wortschatzentwicklungen	115
2.5	Formen der Darstellung und der Dokumentation historischer Wortschätze und ihrer Entwicklung	130
2.5.1	Formen der Darstellung und der Dokumentation von Wortschatzorganisation und Wortschatzentwicklung in traditionellen Arbeiten	132
2.5.2	Strategien der Vertextung der komplexen Organisation von Wortschätzen	140
2.5.3	Formen der Material-Dokumentation und ihrer Verklammerung mit lexikologischen Darstellungen	147
2.5.4	Vollständige vs. exemplarische Darstellung	156
3.	Deutscher Wortschatz um 1600 – Makrostrukturen, Fallstudien und Wortschatzverflechtungen	159
3.1	Kommunikative Aufgaben und lexikalische Mittel um 1600	160
3.1.1	Arten von kommunikativen Aufgaben ermitteln	160
3.1.2	Bezeichnen-als und Bezug nehmen – Arten von Gegenständen	161
3.1.3	Lexikalische Mittel der Prädikation	178
3.1.4	Umstände angeben	182
3.1.5	Sprachliche Mittel der Textgliederung und der Strukturierung von Textteilen	190
3.1.6	Zusammenhänge explizit machen	192

3.1.7	»Dem Wol-Ehrvesten/ Groß-Achtbarn vnd Hochgelahrten/ Herrn Conrado Mithobio« – Die Kommunikationsform der Anrede und das System der »Ehrwörter« um 1600	196
3.1.8	Funktionaler Wortschatz um 1600: Zusammenfassung und Ausblick.....	202
3.2	Thematische Wortschätze und Sachgebiets-Lexik.....	203
3.2.1	»Kriegswörter« und militärischer Sprachgebrauch oder: Reden im Krieg und reden über den Krieg	204
3.2.2	Der Wortschatz der Alchemie um 1600.....	231
3.2.3	Der Wortschatz des Tranchierens im 17. Jahrhundert	247
3.3	Texttypen und ihr lexikalisches Profil um 1600	253
3.3.1	Welche kommunikative Realität hatten Texttypen und ihr lexikalisches Profil für die Zeitgenossen um 1600?.....	253
3.3.2	Das lexikalische Profil von Kochbüchern und Kochrezepten um 1600	256
3.3.3	Das lexikalische Profil von Traktaten.....	266
3.4	Der Wortschatz von »Frames« und von sprachlichen Handlungszusammenhängen um 1600	269
3.4.1	Handlungszusammenhänge und sprachliche Mittel	269
3.4.2	Die lexikalische Grundversorgung für Auslandsreisen	271
3.4.3	Der Streit um die Religion	276
3.4.4	Finanzen regeln – Währungen und Münzbezeichnungen um 1600.....	288
3.4.5	Die Verfolgung von Hexen und Zauberern – Sprachliche Aspekte und lexikalische Mittel.....	291
3.4.6	Der Wortschatz von Frames und von Handlungszusammenhängen: Ergebnisse	298
3.5	Apokalyptischer Wortschatz um 1600 – Die Rolle zeitgenössischer Wissensvoraussetzungen und Überzeugungen für den Wortgebrauch.....	298
3.5.1	Apokalyptisches Denken und Prodigien Glaube im 16. und 17. Jahrhundert	300
3.5.2	Traditionen, sprachliche Verfahren und lexikalische Mittel der apokalyptischen Ereignisdeutung – Beispielanalysen.....	303
3.5.3	Lexikalische Mittel der apokalyptischen Deutung von Ereignissen, oder: Gab es um 1600 einen apokalyptischen Wortschatz?	321
3.5.4	Ergebnis.....	323
3.6	Die Rolle fremdsprachiger Ausdrücke für die Sprecher und Schreiber um 1600.....	324
3.6.1	Aspekte des Gebrauchs von Ausdrücken fremdsprachiger Herkunft um 1600.....	325

VIII

3.6.2	Sprachreflexive Reaktionen	370
3.6.3	Fallstudie: Die Stellung der türkischen Lehn- und Fremdwörter im deutschen Wortschatz um 1600.....	372
3.6.4	Entwicklungen der fremdsprachigen Lexik um 1600 – Zusammenfassung und Aspekte der Erklärung	382
3.7	Alterung und Innovation im Wortschatz um 1600	383
3.7.1	Wortschatzalterung und Wotersatz im Spiegel von Textrevisionen	385
3.7.2	Die Karriere einer Neuerung um 1600 – Das Beispiel »Pedart«, »Petarde«	388
3.7.3	Eine verpaßte Chance, um 1600 das Wort »Dusche« zu entlehnen.....	392
3.7.4	»Windmacher« – Kommunikative Notstände und ad-hoc- Innovationen	394
3.7.5	»ein Regel vnd Augenmaß erfunden« – Fernrohr- Bezeichnungen.....	395
3.7.6	Ein neuer Wortschatzbereich entsteht: die Tranchier- Wörter.....	397
3.7.8	Der Fremdwortschub von Roth (1571) zu Schorer (1644)	398
3.7.9	Ergebnisse.....	403
4.	Wortschatzentwicklung und Wandel funktionaler Textbausteine – Die Entwicklung der Querverweise	405
4.1	Querverweise und Querverweis-Ausdrücke.....	405
4.2	Die Blütezeit der Querverweise im 16./17. Jahrhundert	407
4.3	Entstehung und Ausbreitung der Querverweissausdrücke.....	412
4.4	Der Verfall des Querverweissystems seit dem 18. Jahrhundert	417
4.5	Ergebnisse.....	419
5.	Formen der lexikalischen Dokumentation in elektronischen und in gemischten Umgebungen	421
5.1	Auslagern: Die Materialgrundlage einer lexikologischen Darstellung elektronisch dokumentieren.....	425
5.2	Datenbanken: Multiple Abfragemöglichkeiten und spezifische Teildokumentationen.....	430
6.	Ergebnisse und Rückblick.....	433
6.1	Lexikologische Organisationsprinzipien und Wortschatzzusammenhänge	433
6.2	Wortschatzelemente als Mittel der Kommunikation	434
6.3	Lexikologische Darstellung und Dokumentation	436
6.4	Beschreibung des deutschen Wortschatzes um 1600	437

7.	Quellen, Wörterbücher und Literatur.....	439
7.1	Quellen.....	439
7.2	Wörterbücher und lexikalische Referenzmittel.....	450
7.3	Literatur	453